



12. Bericht 2013/14 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

Rückblick auf die 7. KW (10. – 16.02.2014)

Tiefdruckgebiete westlich von Skandinavien und ihre Ausläufer bestimmten im Wesentlichen in der vergangenen Woche das Wetter im Ostseeraum. Bei Lufttemperaturen um den Gefrierpunkt und mäßigen Winden aus südlichen Richtungen hat sich die Eislage im nördlichen Ostseeraum nicht viel verändert. Im südlichen Ostseeraum nahm das Eis im Verlauf der Woche bei Tageslufttemperaturen bis zu 10 °C deutlich ab.

Aktuelle Eislage (16./17.02.2014)

Bottnischer Meerbusen: Die nördlichen Schären in der *Bottenvik* sind mit 30-60 cm, die südlichen Schären mit 20-50 cm dickem Festeis bedeckt. Weiter außerhalb liegt nördlich der Linie Rödkallen – Malören – Merikallat zusammenhängendes, aufgepresstes, 30-50 cm dickes Eis; stellenweise ist das Eis schwer passierbar. Südlich davon tritt bis zur Linie Nygrån – 15 Seemeilen nördlich von Nahkiainen sehr dichtes 10-30 cm dickes Eis auf; an seinem südlichen Rand kommt festgestampftes Eis vor. Weiter südlich treibt sehr lockeres Eis oder tritt offenes Wasser auf. Die Schären und Buchten von *Norra Kvarken* sind mit 15-40 cm dickem Festeis bedeckt. Nördlich der Linie Husum – Nordvalen – 5 sm östlich von Holmöarna liegt kompaktes, teilweise übereinandergeschobenes 15-30 cm dickes Eis mit festgestampftem Eis an seinem südlichen Rand. Östlich von Nordvalen treibt auf See sehr lockeres Eis. In den Schären und Buchten der *Bottensee* tritt bis zu 35 cm dickes Festeis oder ebenes Eis auf, außerhalb davon treibt an der finnischen Küste sehr lockeres dünnes Eis. In den inneren Schären des *Schärenmeeres* liegt 10-30 cm dickes Festeis oder ebenes Eis. Der *Ångermanälv* ist mit 15-30 cm dickem Festeis bedeckt.

Finnischer Meerbusen: Die nördlichen Schären und der Bereich zwischen Sankt Petersburg und Kotlin sind mit 10-40 cm dickem Festeis bedeckt. Weiter außerhalb kommt westlich von Hogland festgestampftes Eis, das örtlich schwierig zu durchfahren ist, vor. Östlich von Hogland liegt auf See nördlich der Linie Orregrund – Šepelevskij sehr dichtes, aufgepresstes 15-30 cm dickes Treibeis.

Rigaischer Meerbusen: In der Pärnubucht kommt bis zur Insel Kihnu etwa 36 cm dickes Festeis oder sehr dichtes Treibeis vor. Moonsund ist mit 15-30 cm dickem Festeis bedeckt. An der Nordküste liegt kompaktes Eis. In der Irbenstraße treibt örtlich sehr lockeres dünnes Eis.

Mittlere und Nördliche Ostsee: In den Schären von Stockholm sowie in einigen Buchten kommt dünnes Eis vor; das Eis schmilzt langsam. Im Kurischen Haff liegt etwa 30 cm dickes Festeis.

Westliche und Südliche Ostsee: Die Boddengewässer südlich von Darß und Zingst, die Boddengewässer zwischen Hiddensee und Rügen und der Peenestrom sind überwiegend eisfrei. In der Nordhälfte des Greifswalder Boddens liegt zusammenhängendes, teilweise aufgepresstes, 5-15 cm dickes Eis. Im Nordteil des Kleinen Haffs tritt kompaktes, teilweise aufgepresstes, morsches Eis, in der Südhälfte meist offenes Wasser auf. Das Frische Haff ist mit 12-15 cm dickem Festeis bedeckt.

Vänersee: An der Nordküste tritt 5-10 cm dickes ebenes Eis auf.

Mälarsee: Im Westteil kommt bis zu 20 cm dickes Festeis, sonst in geschützten Buchten dünnes ebenes Eis vor.

Eisbrechereinsatz: 3 finnische und 3 schwedische Eisbrecher unterstützen die Schifffahrt im Bottnischen Meerbusen, mehrere russische Eisbrecher und 1 finnischer Eisbrecher arbeiten im Finnischen Meerbusen, 1 estnischer Eisbrecher in der Pärnubucht.

Schifffahrtsbeschränkungen für staatliche Eisbrecherunterstützung bestehen hinsichtlich Eisklasse und Schiffsgröße bzw. Maschinenleistung für die finnischen Häfen im Bottnischen Meerbusen und Finnischen Meerbusen, für die schwedischen Bottenvikhäfen nördlich von Ångermanälv, für die russischen Häfen im östlichen Finnischen Meerbusen, für den estnischen Hafen Pärnu im Rigaischen Meerbusen, für den Mälarsee und den Vänersee und für das Fahrwasser Stettin – Swinoujście im Stettiner Haff. Die Nordzufahrt nach Stralsund (einschließlich Boddengewässer West), südlicher Peenestrom und das Kleine Haff sind für die Schifffahrt geschlossen. Der Saimaa Kanal ist für die Schifffahrt geschlossen.

Aussichten für die 8. KW (17. – 23.02.2014)

Kleinere Tiefdruckgebiete werden in der ersten Wochenhälfte von Fennoskandinavien über die zentrale Ostsee ostwärts ziehen und das Wetter im nördlichen Ostseeraum bestimmen. Zum Ende der Woche wird die Region unter Hochdruckeinfluss gelangen. Im Bottnischen Meerbusen ist mit Neueisbildung und Auflockerung der Eisfelder in der Bottenvik und Norra Kvarnen zu rechnen. Im Finnischen Meerbusen werden sich die Eisverhältnisse bei Lufttemperaturen um 0 °C und schwachen bis mäßigen Winden aus unterschiedlichen Richtungen nicht viel verändern.

Im südwestlichen Ostseeraum werden die Eisreste im Verlauf der Woche vollständig verschwinden.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer